

OP 31.10.2018

„Stadt für die Zukunft rüsten“

Bastian legt Etatentwurf mit Perspektive vor: Altschulden getilgt, Rekord-Investitionsvolumer

Von Michael Hofmann

SELIGENSTADT • Nach Spar- und Konsolidierungshaushalten der Vorjahre legte Seligenstadts Bürgermeister Dr. Daniell Bastian (FDP) am Montagabend einen perspektivischen 2019er Etatentwurf vor, „der tatsächlich Spielräume eröffnet“. Das Zahlenwerk ist ausgeglichen, es lässt sich Geld für Investitionen erwirtschaften, die Hebesätze bleiben unangetastet.

Die Sparmaßnahmen der vergangenen Jahre vergessen und Seligenstadt nachhaltig für die Zukunft zu rüsten. Unter diesem Credo kündigte Bürgermeister Dr. Daniell Bastian am Montagabend den Haushaltsentwurf 2019 an: Das Zahlenwerk ist ausgeglichen. Im ordentlichen Ergebnis liegen die Erträge bei glatt 49 Millionen Euro und die Aufwendungen bei 48,65 Millionen. Damit erwirtschaftet Bastian einen Überschuss von 350 000 Euro. Der Finanzhaushalt erzielt einen Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit von 1,9 Millionen. Bastian kündigt ein Rekord-Investitionsvolumen von 8,6 Millionen Euro ohne Steuererhöhung oder Kreditaufnahme an, informierte darüber, dass die Stadt durch Tilgung von fünf Darlehen in erheblichem Maße Altschulden abbauen werde - von 3,15 auf rund 2 Millionen Euro.

- Erfreulich: „Wir erreichen unsere Ziele, ohne an der Steuerschraube zu drehen“, sagt Bastian. Bei den Grundsteuern A und B als auch für



Die erfolgreichen LG-Athleten werden sich freuen: In den Ausbau des städtischen Stadions will die Stadt 150 000 Euro investieren. Dabei geht es vor allem um ein Wettkampfbüro und einen Krafraum. ■ Foto: paw

um 10 000 auf 65 000 Euro aufgestockt, hinzu kommen 3 000 Euro für die Kinderchorarbeit.

- Der Stellenplan 2019 weist gegenüber dem Vorjahr zwölf Positionen mehr aus. Davon betreffen elf Stellen den Bereich Kinderbetreuung (Kita Froshausen).
- Ein Blick auf die Steuern und Schlüsselzuweisungen: Die Anteile an der Einkommenssteuer (Planansatz 14,1 Millionen Euro/plus 600 000 Euro) und an der Umsatzsteuer (Ansatz 1,1 Millionen/plus 60 000 Euro) steigen weiter. Die Grundsteuer B ist infolge vieler Neu- und auch Nachveranlagungen im Vorjahr

seien derzeit nur Schätzwerte möglich. Demnach steigen die Zuweisungen kräftig um 1,6 auf 9,9 Millionen Euro. Gleichzeitig erhöhen sich Kreis- und Schulumlage um zusammen 450 000 Euro.

- Die Verpflichtungsermächtigungen (VE), die sich auf 4,7 Millionen Euro belaufen, sind für elf Maßnahmen veranschlagt. Die dicksten Brocken: 690 000 Euro Ankauf von Flächen für den Busbahnhof; 1,3 Millionen Euro Straßenerneuerung Einhardstraße und angrenzende Straßen; 610 000 Euro Ausbau Kapellenplatz-Kreisell; 320 000 Euro Löschgruppenfahrzeug Wehr Klein-Welzheim; 425 000

hausturms (300 000 Euro), Investitionen ins Feuerwehrhaus (240 000 Euro), in Straßen, Wege und Plätze (1,7 Millionen) sowie Park- und Gartenanlagen (355 000 Euro) und Bürgerhäuser (150 000 Euro).

- Am meisten Geld investiert die Stadt in den Komplex Betreuung und Bildung: „Die zunehmenden Anforderungen an Qualität und Quantität in der Kinderbetreuung führen seit Jahren zu erheblichen Mehrkosten.“ So beträgt der Aufwand 2019 für Kindertagesstätten/Schulbetreuungen 8,3 Millionen Euro. Dem stehen Erträge in Höhe von 2,3 Millionen Euro gegen-

ausbau, in den nun 2,8 Millionen investiert werden (zwei Gruppen in Kita St. Josefhäus, Neubau Kita St. Margareta in Froshausen, Erweiterung Krippe Wirbelwind Anbau Kita Käthe Münch). Insgesamt werden 2018 bis 2020 wohl elf bis zwölf zusätzliche Gruppen für die Betreuung von Kindern im Krippenalter bis zum Eintritt in die Grundschule entstehen. Hinzu kommt der Ausbau der Grundschulbetreuung an der Alfred-Delp-Schule in Froshausen.

- Weitere Investitionen des 8,6-Millionen-Paketes: Bis 2022 müssen im ÖPNV-Gebiet alle Bushaltestellen bar

Die Sparmaßnahmen der vergangenen Jahre vergessen und Seligenstadt nachhaltig für die Zukunft zu rüsten. Unter diesem Credo kündigte Bürgermeister Dr. Daniellastian am Montagabend den Haushaltsentwurf 2019 an: Das Zahlenwerk ist ausgeglichen. Im ordentlichen Ergebnis liegen die Erträge bei gut 9 Millionen Euro und die Aufwendungen bei 48,65 Millionen. Damit erwirtschaftet die Stadt einen Überschuss von 50.000 Euro. Der Haushaltsentwurf erzielt einen Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit von 1,9 Millionen Euro. Daniellastian kündigt ein Rekord-Investitionsvolumen von 8,6 Millionen Euro ohne Ertragssteigerung oder Kreditaufnahme an, informiert darüber, dass die Stadt durch Tilgung von fünf Darlehen in erheblichem Maße Altschulden abbauen werde - von 3,15 auf rund 2 Millionen Euro.

Erfreulich: „Wir erreichen unsere Ziele, ohne an der Teufelschraube zu drehen“, sagt Bastian. Bei den Grundsteuern A und B als auch für die Gewerbesteuer bleiben die Hebesätze unverändert. Alle freiwilligen Leistungen sind wieder in vollem Umfang eingeplant. Dazu zählen insbesondere die komplette Umrüstung der Kindertagesstätten, die Unterstützung sozialer Hilfenetze sowie alle Zuschüsse an Vereine und Organisationen, die in den Bereichen Sport, Musik und Kultur engagiert sind. Die für den Schul- und Sportbereich vorgesehenen Mittel werden



Die erfolgreichen LG-Athleten werden sich freuen: In den Ausbau des städtischen Stadions will die Stadt 150.000 Euro investieren. Dabei geht es vor allem um ein Wettkampfbüro und einen Krafraum. • Foto: paw

um 10.000 auf 65.000 Euro aufgestockt, hinzu kommen 30.000 Euro für die Kinderchorarbeit.

- Der Stellenplan 2019 weist gegenüber dem Vorjahr zwölf Positionen mehr aus. Davon betreffen elf Stellen den Bereich Kinderbetreuung (Kita Froshausen).

- Ein Blick auf die Steuern und Schlüsselzuweisungen: Die Anteile an der Einkommensteuer (Planansatz 14,1 Millionen Euro/plus 600.000 Euro) und an der Umsatzsteuer (Ansatz 1,1 Millionen/plus 60.000 Euro) steigen weiter. Die Grundsteuer B ist infolge vieler Neuerungen und Nachveranlagungen im Vorjahr auf 4,15 Millionen gestiegen.

„Für 2019 rechnen wir zunächst mit einer Stagnation auf diesem Stand und danach mit moderaten Zuwächsen“, sagt Bastian. Bei der „schwer kalkulierbaren Gewerbesteuer“ legte er sich auf 8,5 Millionen fest nach 7,65 Millionen im Vorjahr. Bei den Schlüsselzuweisungen, die sich über den Kommunalen Finanzausgleich errechnen,

seien derzeit nur Schätzwerte möglich. Demnach steigen die Zuweisungen kräftig um 1,6 auf 9,9 Millionen Euro. Gleichzeitig erhöhen sich Kreis- und Schulumlage um zusammen 450.000 Euro.

- Die Verpflichtungsermächtigungen (VE), die sich auf 4,7 Millionen Euro belaufen, sind für elf Maßnahmen veranschlagt. Die dicksten Brocken: 690.000 Euro Ankauf von Flächen für den Busbahnhof; 1,3 Millionen Euro Straßenerneuerung Einhardstraße und angrenzende Straßen; 610.000 Euro Ausbau Kapellenplatz-Kreisel; 320.000 Euro Löschgruppenfahrzeug Wehr Klein-Welzheim; 425.000 Euro Endausbau Nordring; 425.000 Euro Ausbau Westring (Kreisel bis Odenwaldring) sowie 150.000 Euro Stadionausbau Seligenstadt (Wettkampfbüro/Krafraum).

- Um den Sanierungs- und Investitionsstau abzubauen und die Infrastruktur auf Vordermann zu bringen, sind knapp vier Millionen vorgesehen: Zu den Maßnahmen zählen die Sanierung des Rat-

hausturms (300.000 Euro), Investitionen ins Feuerwehrhaus (240.000 Euro), in Straßen, Wege und Plätze (1,7 Millionen) sowie Park- und Gartenanlagen (355.000 Euro) und Bürgerhäuser (150.000 Euro).

- Am meisten Geld investiert die Stadt in den Komplex Betreuung und Bildung: „Die zunehmenden Anforderungen an Qualität und Quantität in der Kinderbetreuung führen seit Jahren zu erheblichen Mehrkosten.“ So beträgt der Aufwand 2019 für Kindertagesstätten/Schulbetreuungen 8,3 Millionen Euro. Dem stehen Erträge in Höhe von 2,3 Millionen Euro gegenüber, sodass sich ein Defizit von rund 6 Millionen Euro ergibt - 900.000 Euro höher als noch im Vorjahr.

In den kommenden Jahren sei mit einem weiteren Anstieg zu rechnen. Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz und anhaltender Zuzug von Eltern mit Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt erforderten zudem einen ständigen Platz-

ausbau, in den nun 2,8 Millionen investiert werden (zwei Gruppen in Kita St. Josefs- haus, Neubau Kita St. Margareta in Froshausen, Erweiterung Krippe Wirbelwind, Anbau Kita Käthe Münch). „Insgesamt werden 2018 bis 2020 wohl elf bis zwölf zusätzliche Gruppen für die Betreuung von Kindern im Krippenalter bis zum Eintritt in die Grundschule entstehen.“ Hinzu kommt der Ausbau der Grundschulbetreuung an der Alfred-Delp-Schule in Froshausen.

- Weitere Investitionen des 8,6-Millionen-Pakets: Bis 2022 müssen im ÖPNV-Gebiet alle Bushaltestellen barrierefrei gestaltet sein. Dafür rechnet die Stadt mit Kosten von 900.000 Euro (2019: VE von 550.000 Euro). Zudem: Planungskosten für die ehemalige Hans-Memling-Schule (300.000 Euro), für die Umrüstung im Gewerbegebiet Südlich der Dudenhöfer Straße III (330.000 Euro) sowie für Straßenausbaubehelfbeiträge im Baugebiet Backesfeld (300.000 Euro).